

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 119.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier (ohne Trägerlohn) 1 R. 60 Pfg., für den Bezirk 2 R. außerhalb des Bezirks 2 R. 45 Pfg.

Samstag den 7. Oktober.

Insertionsgebühr für die 3spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1876.

## Am t l i c h e s.

N a g o l d.

### An die Standesbeamten des Bezirks.

Unter Hinweisung auf den Erlaß l. Ministeriums des Innern vom 17. v. Mts. (Ministerial-Amtsblatt Nr. 21 S. 254) und mit Bezugnahme auf den letzten Absatz des Ministerial-Erlasses vom 23. Oktober v. J. (Minist.-Amtsblatt Nr. 26 S. 384) werden die Standesbeamten aufgefordert, spätestens bis 1. künftigen Monats anzuzeigen, ob sie für das Jahr 1877 einer größeren oder kleineren Sendung von Standesregisterformularen als in diesem Jahr bedürfen.

Den 5. Oktober 1876.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

N a g o l d.

### An die Ortsvorsteher.

Die Vorbereitungen für die neuen Landtagswahlen betreffend.

Unter Beziehung auf den Erlaß l. Ministeriums des Innern vom 18. v. M. Ziff. 6730, Minist.-Amtsblatt Nr. 21, werden die Ortsvorsteher aufgefordert, dafür zu sorgen, daß in jeder Gemeinde

1) die Orts-Wahlkommission für die Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten ordnungsmäßig bestellt wird. Dieselbe besteht aus dem Ortsvorsteher als Vorstand, dem Gemeindepfleger und drei weiteren von dem versammelten Gemeinderath und Bürger-Ausschuß aus ihrer Mitte zu wählenden Mitgliedern (Art. 1 des Wahlgesetzes vom 26. März 1868, Reggsbl. S. 178). Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Art. 2 des Wahlgesetzes die Commissionen **bleibend** sind und daher eine Neuwahl der — von dem vereinigten Gemeinderath und Bürger-Ausschuß bestellten Mitglieder nur in soweit stattfindet, als letztere aus jenen Collegien auszuscheiden haben;

2) die Wählerlisten durch Erhebung und Sammlung des zu ihrer Ergänzung und Richtigestellung dienlichen Materials (Art. 3 und 4 des Wahlgesetzes) gehörig vorbereitet werden, damit dieselben, namentlich in größeren Gemeinden innerhalb der — an das Wahl-Ausschreiben sich anschließenden zehntägigen Frist ohne Schwierigkeit fertig gebracht werden können, wobei den Ortswahlbehörden in Gemäßheit Minist.-Erlasses vom 8. November 1870 bemerkt wird, daß nach der Ansicht des Ministeriums die zur ritterschaftlichen Abgeordnetenwahl berufenen adeligen Rittergutsbesitzer unter den Voraussetzungen des Art. 2 des Verfassungsgesetzes vom 26. März 1868 zur gleichmäßigen Theilnahme an den Abgeordneten-Wahlen der Städte und Oberamtsbezirke berechtigt, folgeweise zutreffenden Falls in die Wählerliste aufzunehmen sind;

3) ist bis 15. Oktober d. J. durch Einsendung eines Protokoll-Auszugs anzuzeigen, daß und wie die Ortswahlcommissionen für Entwerfung und Fortführung der Wählerlisten ergänzt sind und wie groß die ungefähre Zahl der Wähler und der Bedarf an Wählerlisten ist.

Den 6. Oktober 1876.

K. Oberamt. G ü n t n e r.

## Tages-Neuigkeiten.

Durch muthvolle und ausdauernde Thätigkeit bei Brandfällen haben sich u. a. ausgezeichnet: am 5. August d. J. in Unterjesingen, Oberamts-Herren-erg, die Feuerwehr in Unterjesingen.

Nagold. Am nächsten Sonntag, Nachm. 3 Uhr, wird Herr Pfarrer Bölder aus Neckargönningen in hiesiger Kirche über **Judenmission** einen Vortrag halten, wozu die Missionsfreunde in Stadt und Bezirk freundlich eingeladen werden.

Reutlingen, 4. Okt. Heute Nacht ist die große Kunstmühle von Wilhelm Baur in Pfullingen vollständig abgebrannt. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. Viel Mehl und Frucht ist mitverbrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend. (Dieselbe ist im Jahre 1856 schon einmal niedergebrannt.)

Stuttgart, 2. Okt. (Landesproduktionsbörse.) Auch an heutiger Börse war der Verkehr nicht sehr belebt, da Käufer zurückhielten. Am Hopfenmarkt haben nun die Zufuhren begonnen, es kam jedoch vor Schluß der Börse kein Verkauf von neuer Ware zu Stande; dagegen wurden 40 Ctr. alter Hopfen mit 150 M. per Ctr. bezahlt. Wir notiren: Weizen, bayer. 12 M. 20-70 S., dto. ungar. 12 M. bis 12 M. 50 S., dto. russ. 11 M. 50-75 S., dto. amerikan. 11 M. 50 S.; Kernen 13 M. bis

13 M. 40 S.; Hopfen alter 150 M. Mehldreise pro 100 Mq. inkl. Sack: Nr. 1: 37 M. 50 S. bis 38 M. 50 S.; Nr. 2: 33 M. 50 S. bis 34 M. 50 S. Nr. 3: 27 M. 50 S. bis 28 M. 50 S.; Nr. 4: 24-25 M. (Schw. B.)

Vom Stuttgarter Markt, 5. Okt. Leonhardsplatz, Kartoffelmarkt: Zufuhr 500 Sacke à 2 M. 50 S. bis 3 M. 20 S. per 50 Kilo. Wilhelmplatz, Obstmarkt: 100 Sacke à 6-6 M. 50 S. per 50 Kilo. Luitlen 8-8 M. 50 S. Bahnhof, Obstmarkt: 40 Wagenladungen à 5 M. 80 S. bis 6 M. per 50 Kilo. (N. Z.)

Karlsruhe, 5. Okt. Der seitherige Staatsminister Jolly ist zum Präsidenten der Oberrechnungs-Kammer ernannt worden.

Berlin, 4. Okt. Die „Proc.-Corr.“ schreibt: Die Auflösung des Abgeordnetenhauses erfolgt voraussichtlich am 14. Oktober, die Wahl der Wahlmänner am 20. und die Wahl der Abgeordneten am 27. d. M.; für die Berufung des Reichstags ist der 30. Oktober in Aussicht genommen. Betreffs der Reichstagswahlen dürfte die Auflösung des Reichstages nicht erforderlich erachtet werden, nachdem die Auffassung zur entscheidenden Geltung gelangt ist, daß die dreijährige Dauer des Reichstags-Mandats vom Tage der allgemeinen Wahl an zu rechnen ist. Die Reichstagswahlen dürften, wie vor 3 Jahren, am 10. Januar stattfinden.

Berlin, 5. Okt. Der Staats-Gerichtshof verkündigte nach dreistündiger Verhandlung das Urtheil über den Grafen Arnim; da auch hierbei die Oeffentlichkeit ausgeschlossen war, so ist der Inhalt des Urtheils nicht bekannt.

Aus Metz, 26. Okt. wird uns geschrieben: Am vorigen Sonntage Nachts 2 Uhr ist das Theater zu Metz gänzlich niedergebrannt; — ein Mann kam dabei um; — später wurden von dessen Körper nur noch verkohlte Klümpchen gefunden. Der Miether des Theaters konnte sich mit den Seinigen nur in größter Eile — im Hemde — retten, und alle diese mußten von der Stadt am andern Tage eingekleidet werden, weil sie Nichts mehr hatten, um ihre Blöße zu bedecken.

Der Wapinger Wunderschwindel wird immer mehr als Spekulation auf die Dummheit ausgebeutet. In den letzten Tagen kam eine Kiste aus Frankreich an, die im Steueramte geöffnet wurde und eine Anzahl kleiner Medaillen enthielt. Die eine Seite der Medaillen zeigt die Umschrift: **Komm', heiliger Geist, unter deinen Schutz und Schirm;** in der Mitte steht: **Quadenquelle Wapingen 1876;** die andere Seite trägt das Marienbild mit dem Jesuskinde und der Umschrift: **Das ist mein geliebter Sohn.** — Die Kiste wurde der Staatsbehörde übergeben, um Anflug zu verhindern.

Wien, 2. Okt. Nachrichten aus Konstantinopel zufolge verweigert der Sultan die Unterzeichnung der vom Ministerrathe beschlossenen Abänderung der Friedensvorschläge. Elliot und Rich sind fortwährend bemüht für die unveränderte Annahme der Vorschläge. Die hiesigen Blätter bestätigen übereinstimmend die schwere Niederlage der Serben am 28. Sept. an der Morawa. Die Serben verloren über 2000 Mann. (Sch. B.)

Wien, 3. Okt. Die Ablehnung der Friedensvorschläge seitens der Pforte hat ihren Grund in der Befürchtung, daß bei Annahme der Bedingungen unter der moslemischen Bevölkerung ein Aufstand ausbrechen möchte. Die Großmächte haben beschlossen, eine nochmalige kategorische Aufforderung an die Pforte zu richten, um derselben der Bevölkerung gegenüber einen vielleicht erwünschten Vorwand zur Nachgiebigkeit zu bieten.

Wien, 5. Okt. Die Mediation wird als gescheitert und die diplomatische Aktion als beendet betrachtet. Die Kabinete berathen über die Form einer gemeinsamen Commation, welcher durch das Erscheinen der Kriegsschiffe sämtlicher 6 Großmächte vor Konstantinopel Nachdruck gegeben werden soll. Borerst unterbleibt jede andere Unterhandlung mit der Pforte. (Sch. M.)

Wien, 5. Okt. Nach einem von türkischer Seite den hiesigen Zeitungen zugegangenen Communiqué würde die Pforte den Schiffen fremder Mächte die Durchfahrt durch die Dardanellen verwehren, falls jedoch Gewalt angewendet werden sollte, würde der Sultan sammt der Regierung nach Adrianopel übersiedeln.

Pest, 3. Okt. In der Conferenz der liberalen Partei skizzirte der Minister-Präsident Tisza die Antwort, welche er morgen auf die Interpellation von Cernatoni ertheilen werde. Danach würde er sich folgendermaßen äußern: Die nach Serbien

durchreisenden Russen wurden detiniert, weil sie in den Waggons und auf der Straße polizeiwidrige Ausschreitungen begingen; da aber ihre Pässe in Ordnung, wurden dieselben freigelassen, weil zwei miteinander im Frieden lebende Staaten gegenseitig ihre Pässe respektiren müssen. Bezüglich der orientalischen Frage werde er (Tisza) hinsichtlich der einzelnen Punkte wegen der noch schwebenden Verhandlungen nicht antworten, jedoch erklären, daß die ungarische Regierung, als Teilnehmerin an der Verantwortlichkeit, mit dem Ministerium des Auswärtigen stets im vollsten Einverständnis stehe. Was die Ausrufung Milans zum König betreffe, so betrachte die ungarische Regierung schon die Ausbedingung des Status quo ante bellum als äußerstes Zugeständniß zu Gunsten Serbiens. Die Nachrichten über den Durchzug von Russen nach Rumänien seien übertrieben.

Paris, 4. Okt. Der „Temps“ sagt: Der russische Botschafter Fürst Orloff hat den Marschall Mac Mahon, Thiers und den Herzog Decazes besucht und sich zu beweisen bemüht, daß der Kaiser Alexander lebhaft wünsche, durch das Einvernehmen

der Mächte zur Wiederherstellung des Friedens zu gelangen. Jrgend ein formeller Vorschlag zu einer Conferenz der Mächte ist bisher aber nicht gemacht worden. Der „Temps“ sagt ferner: Die russische Regierung hat heute Morgen an die Botschafter in Paris, London, Berlin, Rom und Wien eine Note gesandt, worin das Bedauern der Regierung über die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten von Seiten Serbiens und dessen Weigerung, die Waffenruhe fortzusetzen, ausgedrückt wird. Zugleich habe Rußland in dieser Note seinem Wunsche nach einem Einvernehmen der Mächte, um den Kriegführenden die Einstellung der Feindseligkeiten aufzuerlegen, unumwundenen Ausdruck gegeben.

Belgrad, 2. Okt. Offiziell. Gestern fielen die Türken aus ihren besetzten Stellungen aus und griffen mit 20,000 Mann und 40 Kanonen die serbische Armee bei Gredetin an, in der Absicht, die Rückzugslinie der Serben abzuschneiden. Nach zwölfstündigem hartnäckigem Kampf wurden die Türken vollständig und mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Die Serben behaupteten die Positionen auf den Höhen. (Sch. B.)

#### Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Dornstetten.

### Holz-Verkauf.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen kommen gegen bare Bezahlung zum Verkauf auf dem Rathhaus hier: am

Dienstag den 10. Okt. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

394 Stämme Langholz,

30 Stück Säglöße,

217 Gerüststangen;

am Mittwoch den 11. Okt. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

100 Klafter Scheiter- und Prügelholz,

wozu Kaufstiebhaber eingeladen werden.

Den 1. Oktober 1876.

Stadtschultheißen-Amt.

Pfalzgrafenweiler.

### Wohnung zu vermieten.

Die hiesige Gemeinde hat im ehemaligen Ochsenwirthshause ein ganz neu hergerichtete Logis von 4 schönen, hohen und geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Gartenanteil zu vermieten, daselbe kann bis 1. November bezogen werden. Gemeinderath.

Altenstaig.

### Bergebung von Grab- & Maurer-Arbeiten.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sämtl. Arbeiten zur Herstellung einer Stützmauer im Betrage von ca. 385 M in Akford zu geben.

Tüchtige Maurer werden auf

Sonntag den 8. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

zur Vornahme der Akfordöverhandlung in dessen Wirthschaftslokal eingeladen.

Den 6. Oktober 1876.

Maier, zum Schwanen.

Leonberg.

### Fässer

im Gehalt von 6—10 Eimer, hat zu verkaufen Buchbinder Fröschle, sen.

Egenhausen.

Ueber die Fahnenweihe wird gutes Altenstaiger

### Sternenbier,

sowie alte Weine ausgesetzt bei C. F. Heintzel, z. Lamm.

Wilberg.

### Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiemit dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß bei ihm von heute an wieder sämtliche Sorten Mehl und Gries zc. in besserer Qualität wie früher zu haben sind.

Widmaier,

zur Mittelmühle.

N a g o l d.

### Kochöfen & Regulieröfen, Amerikaner & Postamentöfen, Unter- & Oberöfen, Kochherde & Kochgeschirr, Küche- & Haushaltsartikel

empfehle in größerer Auswahl zu den billigsten Preisen

Heinrich Müller.

NB. Einige ältere Rundöfen, sowie deutsche Unteröfen sind billigst zu haben bei Obigem.

N a g o l d.

Eine schöne Auswahl

### Erdöllampen,

sowie Lampentheile, Döchte und Cylinder erlaube ich mir bei kommender Verbrauchszeit aufs billigste zu empfehlen.

Th. Kehl, Flaschner.

N a g o l d.

### Flanelhemden, Herren- & Damen-Unterjacken & Unterhosen

in Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwolle empfiehlt

Eugen Schiler.

Spielberg.

Das Neueste und Beste in

### Futterschneid-Maschinen,

sehr leicht gehend und viel leistend, halte ich stets vorräthig und empfehle solche unter Garantie zu Fabrikpreisen. Rueff, z. Röhle.

### Der Kriegerverein zu Egenhausen

feiert am Sonntag den 8. Oktober a. e. sein Fahnenweihefest und beehrt sich, alle nachbarten Vereine und Freunde der Sache zur Theilnahme ganz ergebenst einzuladen.

Programm der Feier:

Bis 12 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine und Gäste.

12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Antreten und Ordnen des Festzuges auf dem Marktplatz,

Zug durch den Ort zum Festplatz; Festrede, Enthüllung, Weihe und Uebergabe der Fahne.

Demnächst gefellige Unterhaltung mit Musik.

Abendunterhaltung.

Der Ausschuß.

Altenstaig.

### Empfehlung.

Wein Lager in feinem und ordinärem

### Glas und Porzellan,

namentlich Wirthschaftsgläsern, habe ich wieder bestens sortirt und empfehle solches zu geneigter Abnahme.

C. W. Lutz.

### Hochzeits- und Todtenkränze und Bouquete, sowie Perl- und Blechkränze an Grabmonumente

empfehle in schöner Auswahl

der Obige.

# Gaskraft-Maschinen

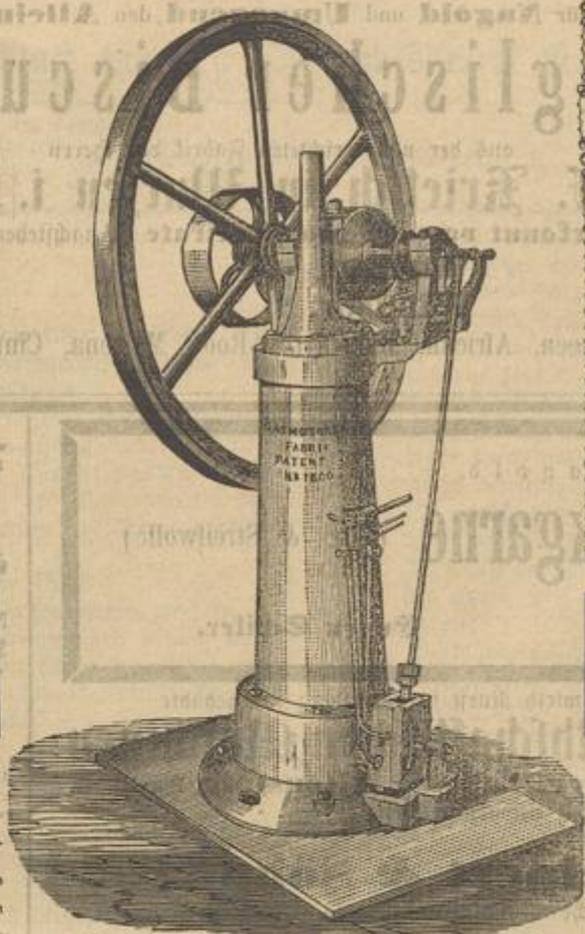
## der Gasmotoren-Fabrik Deutz

Alleiniger Vertreter

der Fabrik

### MAX GROSS

in Stuttgart,  
Augustenstrasse 2



Es bedarf bei diesen Maschinen

keiner behördlichen

Concession.

Kein Feuer, keine Kohlen,

keine Asche, kein Staub,

keine erhöhte

Assecuranz-Prämie,

kein Anheizen,

kein besonderer Wärter.

Billigste Triebkraft.

Geringer Gasconsum.

Circa Dreitausend

Maschinen im Betrieb,

u. A. in: Appreturanstalten, Buchdruckereien, Brauereien, Bäckereien, renfabriken, Hutfabriken, Lehranstalten, (zuna Kaffebrennen, Zuckerschneiden, brikten, mechan. Werkstätten, Metall- und Holzdrehereien, Mühlen jeder Art, Senf- und Essigfabriken, Schlachtereien, Schleifereien, Seidenfabriken, Tabackfabriken, Tischlereien, Thonwaarenfabriken und Webereien, ferner bei Bauunternehmungen und in Lagerhäusern zum Betriebe von Aufzugmaschinen, in Wohn- und Fabrikräumen zum Betriebe von Ventilationseinrichtungen, sowie in Wohnhäusern, Gartenanlagen, Aquarien und bei Wasserstationen von Eisenbahnen zum Betriebe von Pumpen.

reien und lithographischen Anstalten, Chocoladefabriken, Färbereien, Goldwa-Material- und Colonialwaarenhandlungen Gewürzmahlen etc.), Mineralwasserfa-

Zum Betriebe von Winden und Aufzügen sei die Maschine noch ganz besonders empfohlen.  
Ein Exemplar dieser Maschinen ist bei Mechanikus Brezing in Nagold aufgestellt und von heute an dort in Betrieb gesetzt und wird Jedermann, besonders Gewerbetreibende zur Besichtigung derselben eingeladen.

### Empfehlung.

Kapuzen, Kopfschwab, Abendtücher, Kinder-Jäckchen, Röckchen, Kinderkappchen, Kinderstrümpfe, Flanellschwätzchen, Sturm-tappen, Cachenez, Bütswärmer, Perlstöber, Fäustlinge, Handschuhe in Lama und Vulskin, Corsette, Summi-Hosenträger, Unterhosen etc. etc. halte ich zu den billigsten Preisen und geneigter Abnahme stets auf Lager.

Vortenmacher Nisch,  
gegenüber der Kapp'schen Mühle.

Altenstaig.

Mein Lager in  
**wollenem Strickgarn,**  
sowie **Reifelgarn**

empfehle ich unter Zusicherung schöner Waare und billigen Preisen.

G. W. Luz.

### Lampendöchte & Cylinder

zu Rund- und Flachbrennern in allen Größen bei Obigem.

Nagold.

Bei der am 2. Okt. 1876 amtlich vollzogenen Ziehung behufs Verlosung eines Oelgemäldes fiel der Gewinn auf

**Nro. 637.**

Jeden Bandwurm entfernt in 3-4 Stunden vollständig schmerzlos und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Weistanz und Flechten — auch brieflich: **Volgt, Arzt zu Croppensfeldt.**

### Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

**Flachs, Hanf und Abwerg**

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet.

Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam.

Die Agenten:

**L. Gauss, Mötzingen.**

**B. Graf, Halterbach.**

**G. Böckle, Bondorf.**

**J. Hanselmann, Simmersfeld.**

### Gladbacher Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergiebt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1875:

Emittirtes Grundkapital	Mark	6,000,000. --.
Prämien- und Dinsen-Einnahme im Jahre 1875	"	3,049,675. 27.
Prämien- und Kapital-Reserven	"	1,828,430. 27.
Versicherungs-Summe im Laufe des Jahres 1875	"	1,810,949,927. --.

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien Gebäude, Haus- und gewerbliches Mobiliar, landwirtschaftliche Objekte, Waaren und Maschinen aller Art gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden und außerdem Spiegelglas-Scheiben gegen Bruch. Zur Vermittlung von Versicherungen bei vorgenannter Gesellschaft empfiehlt sich Simmersfeld, im September 1876.

(H. 71,160.)

Schulmeister Schlad.

## Die Conditorei

von

### Heinrich Gauss

übernahm für Nagold und Umgegend den Alleinverkauf

## Englischer Biscuits

aus der neu errichteten Fabrik des Herrn

### F. Krietsch in Würzen i. S.

und offerirt diese anerkannt vorzüglichen Fabrikate in nachstehend verzeichneten Sorten:

**Albert,**

**Queen,**

**Mixed,**

bestehend aus: Queen, African, Rich-Arrow-Root, Maizena, Cinnamon, Windsor und Mars.

**African,**

**Windsor,**

**Mixed I,** bestehend aus:

Pic-Nic, Nic-Nac und Pearl,

## Wollene Strickgarne (Zug- & Streifwolle)

billigst bei

Eugen Schiler.

## Agentur in landwirthschaftlichen Maschinen

haben wir auf Herrn Carl Glemser, Schlosser in Altenstaig, übertragen, wovon die Herren Defonomen gest. Notiz nehmen wollen.

Heilbronn, 25. Sept. 1876.

### J. Weipert & Söhne,

Landwirthschaftliche Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Auf Obiges Bezugnehmend, halte ich mich zum Bezug von **landwirthschaftlichen Maschinen** jeder Art bestens empfohlen unter Garantie bei billigsten Preisen. Auf Lager halte ich fortwährend

**Futterschneidmaschinen** bester Construction.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Altenstaig.

Achtungsvoll  
Carl Glemser, Schlosser.

Egenhausen.

Schöne wollene

## Strickgarne

in allen Farben zu den billigsten Preisen bei  
C. F. Heintel,  
z. Lamm.

## Schönes Mostobst

gefaßt werden von

Wurster u. Schneider  
von Egenhausen

Nagold.  
Am Montag den 9. Okt.,  
Vormittags, verkauft 4  
Stück halbenenglische

## Milchschweine

Friedr. Lehre, Bäcker.

Egenhausen.

## Hemden- & Kleider-Flanell, Tuch & Bukskin

billigst bei

C. F. Heintel,  
z. Lamm.

## Empfehlung.

Kommenden Herbst und Winter erlaube ich mir mein Lager in Filz- und Seidenhüten neuester Façon, sowie Filzschuhen, Filzstiefeln, Filzholtschuhen jeder Größe, Filzsohlen, Filzpantoffeln u. dergl. in großer Auswahl zu empfehlen.

Gustav Scheel, Hutmacher,  
wohnhaft an der Freudenstädter Straße.

## Einladung.

Philipp Kraus, Wirtschaftsführer im Gasthaus z. Lamm, wird Sonntag den 8. Oktober legitim als ausgeschenkt und werden Freunde und Bekannte zur Abschiedsfeier freundlichst eingeladen.

Mehrere Stammgäste.

Sulz.

Eine noch gut erhaltene

## Branntweimbrennerei-

## Einrichtung

mit allem Zugehör, Hafen 7 Zmi haltend, hat zu verkaufen und kann jeden Tag eingesehen werden,

Georg Proß, Dragoner.

## Ulmer Münsterbau-Loose

à 1 Mark bei

Heinrich Müller.

NB. Hauptgewinnste 35,000 M., 20,000 M., 10,000 M. und 10 à 1000 M. etc.

## 2 gute Fässer,

ungefähr 5 und 7 Zmi, und 1 ditto, ca. 12 Zmi haltend, verkauft

Louise Kohler,  
Sattlers Wittve.

Vorzügliche Alizarintinte,  
blaue und rothe Carmin-Zinte,  
Wechselformulare,  
Rechnungen in Folio, Quart und Oktav,  
Druckmaterial

bei G. W. Kaiser.

## Brieftasche

mit etwas Papiergeld vermischt, welche der gegenwärtige Besitzer gest. an die Red. d. Bl. gegen angemessene Belohnung abgeben wolle.

## Empfehlung.

## Reinen Honig und Wachs

empfiehlt

Christian Raaf.

In der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung ist vorrätzig:

**Gottes Wort auf alle Tage des Jahres,** oder evang. Anweisung zu ernstem Glauben, gottseligem Wandel, geduldigem Leiden, erhörlichem Gebet und seligem Streben von M. Christian Scriber, weil. Oberhofprediger und Consistorialrath in Quedlinburg. Aus dessen Seelenschatz hervorgehoben von M. Victor Aug. Jäger, Pfarrer. Preis br. 3 M. 60 J.

**Evangelische Casualkreden.** Ein Beitrag zur Predigt der Gegenwart. In Verbindung mit würt. Geistlichen herausgegeben von F. S. Dehler, Pfarrer. Erscheint in 8-9 Lieferungen à 1 M. (Die 1. Lfg. kann zur Ansicht mitgetheilt werden.)

**Stuttgarter Chronik und Sagenbuch.** Eine Sammlung denkwürdiger Begebenheiten, Geschichten und Sagen der Stadt Stuttgart und ihrer Gemarkung. Bearbeitet und zusammengestellt von Friedr. Nitz. Preis brosch. 4 M. 50 J.